

früheren Mischkolonie VI zu verbringen und sie dort neu geordnet aufzustapeln. Dabei war nicht zu umgehen, dass vielfach Puppen und Larven der Lasien frei umherlagen, doch wurden diese nie von einer *Formica* weggeraubt, was an sich bemerkenswert ist, würde jede *Formica* doch in freier Natur jede fremde Puppe als willkommene Beute aufgreifen.

Am 17. Mai, d. h. 4 Tage nachher, sammelte ich alle Toten, zählte sie aus und erhielt folgende Zahlen :

<i>L. fuliginosus</i>	177
<i>F. polyctena</i>	205
<i>F. rufa</i>	22
<i>F. pratensis</i>	17
<i>F. truncorum</i>	12
<i>C. exsecta</i>	72

Offensichtlich hatten sich in erster Linie *F. polyctena* und *C. exsecta* mit den neuen *fuliginosus* herumgebalgt — erstere vielleicht, weil sie Dominanzstellung innehatten, eigene Königinnen besaßen und zahlenmäßig am stärksten vertreten waren, letztere vielleicht ihres sowieso kriegerisch veranlagten Charakters wegen.

Vom 19. Mai an begannen die Puppen der Lasien zu schlüpfen. Die Zahl der Imagines nahm demzufolge zu. Auch Geschlechtstiere erschienen in immer grösserer Menge. Gleichzeitig schien sich aber auch die Abneigung der *fuliginosus* gegen allem was *Formica* war zu vergrössern. Die Umherzerrungen wurden mehr oder weniger zur Regel, aber die Plagereien richteten sich keinsewegs besonders gegen die Königinnen der *polyctena*. Alle diese Beobachtungen sprechen dafür, dass die *polyctena*-Königinnen kein besonders charakteristisches Fluidum verbreiten. Sie verblieben vorderhand unbehelligt in ihrem Nestversteck. Ihre Eierpakete allerdings waren längst verschwunden resp. wahrscheinlich gefressen worden. Das Nist-Nest der *fuliginosus* mit der vielen Brut wurde andererseits von den *Formica* streng gemieden. Dies stand im auffallenden Gegensatz zu ihrem früheren Verhalten, als sie bei den physogastren *fuliginosus*-Königinnen unbehelligt aus und ein gingen und es bei den Eierkugeln der *Lasius* von ihnen nur so gewimmelt hatte. Bald begannen auch die Geflügelten auszuschwärmen, es kam auch zu gelegentlichen Kopulationen in unmittelbarer Nestnähe und nach einigen Tagen konnten bereits auch ungeflügelte *Lasius*-Weibchen beobachtet werden. Ob diese faktisch befruchtet worden waren, blieb allerdings ungewiss.

Vierzehn Tage später übertraf die Zahl der *fuliginosus* jene der gesamten *Formica* bereits bei weitem. Auch die *polyctena*-Königinnen begannen, wie die Arbeiterinnen, wegzusterben. Sie verliessen ihr Nest, duckten sich in versteckten Winkeln nieder. Jeglicher soziale Kontakt unter den *Formica* schien dahinzuschwinden. Die Wärme der Lampe lockte sie nicht mehr zum geruhsamen Verweilen. Selbst der